



Freitag, 24. Juni 2019

Tarifinfo Nr. 2

WDR legt inakzeptables Tarifangebot vor

Wertschätzung sieht anders aus

In der heutigen Tarifverhandlung hat der WDR nur 1,7 % für Feste und Freie angeboten!

Gleichzeitig wurden weitere Grausamkeiten angedroht, wie z.B. ein Eingriff in die Vergütungsstruktur. Das kann schon bei mittleren Vergütungsgruppen zu Gehaltsverlusten von 70 Tausend Euro führen.

Die Forderung nach Erhöhung der Effektivhonorare für Freie lehnte der WDR rundweg ab. Damit werden viele Freie komplett von der Preisentwicklung zu ihren Lasten abgekoppelt. Das bedeutet langfristige Einkommensverluste! Das sind unannehmbare Vorstellungen, weil sie Verschlechterungen für sehr viele Kolleg*innen bedeuten! Der Abschluss des öffentlichen Dienstes liegt mit 3,2 % deutlich besser.

Eine Orientierungsmarke, die für den WDR immer selbstverständlich war. Sogar die Einstiegsangebote anderer Anstalten liegen höher als das WDR-Angebot.

Die Gewerkschaften forderten ein verbessertes Angebot bis zur nächsten Tarifverhandlung am 11. Juli vorzulegen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege!
Ab jetzt ist deine Unterstützung gefragt.

Eure Gewerkschaften
ver.di, DJV und DOV

Deutscher Journalisten-Verband NRW
Humboldtstr. 9, 40237 Düsseldorf
Telefon 02 11/2 33 99-0
Fax 02 11/2 33 99-11
E-Mail: volkmar.kah@djv-nrw.de

ver.di NRW – Fachbereich Medien, Kunst und Industrie
Karlstr. 123-127, 40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/6 18 24-332
Fax: 02 11/6 18 24-468
E-Mail: christof.buettner@verdi.de

Deutsche Orchestervereinigung e.V.
Postf. 021275, 10124 Berlin
Littenstraße 10, 10179 Berlin
Telefon: +49 / 30 - 82 79 08 – 10
E-Mail: huebsch@dov.org